

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

16.8.1773 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973209)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 16. August 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Johann Stolle gesonnen, sein, in Voitwarden belegenes Haus mit sechs Tüden Landes, auch Pertinentien, als Kirchen- und Begräbnisstellen; ingleichen sein in Schmalenfleth belegenes Haus nebst dem dabey gehörigen Parte, auf dem Schmalenflether Sande, ungefähr ein halbes Tüdel groß und Pertinentien, als Kirchen- und Begräbnisstellen, am 17ten September, in Johann Hixen Behausung, zu Voitwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Sept. a. c., beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 2) Frerich Wohlers, im Buhrwinkel, hat sein daselbst, auf weyland Johann Gruben Bau stehendes Rötherhaus und Garten, an Gerd Barkmeyer verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Sept. a. c., beyrn hiesigen königl. Landgerichte.

- 3) Es sollen alle diejenigen, welche von weyland Alerich Schirlan etwas zu fordern, oder demselben etwas schuldig, solches, am 20sten Sept. a. c., beyrn königl. Landwührder Amtsgerichte, angeben.

- 4) Wann einige beyrn hiesigen Lombard versetzte, zu gehöriger Zeit weder eingelbfete noch prolongirte Sachen, unter andern einiges Silberzeug, wie auch etwas Wollen und Flachsen Garn, öffentlich, meistbietend verkauft werden soll, und dann hiezu Terminus auf den 31sten dieses anberahmet worden: Als wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und Können die Liebhaber sich am obbesagten Tage, Morgens um 10 Uhr, auf hiesigem Zuchthause einzufinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg aus der königl. Cämmer, den 6ten August 1773.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. v. Rößing.

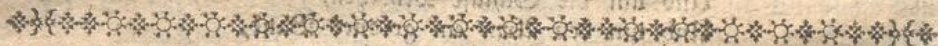
Wardenburg.



II. Privatsachen.

- 1) Der Schmiede-Niitsmeister Schlobohm hat einige sehr gute Braten-When zum Verkauf stehen, und ersuchet desfällige Liebhaber, sich forderfastest deshalb bey ihm zu melden.
 - 2) Jürgen Lierßen, im Oldenbrock, Mittelort, will am 7ten Sept. a. c. und zwar in seinem Wohnhause, 24 Stück drey- und vierjährige groffe feiste mehrentheils durchgeseuchte Ochsen, zwey feiste Kühe, zwey dreyjährige Pferde, vier Enter-Hengst- und drey dito Mutterfüllen, öffentlich, an den Meistbietenden verkaufen lassen.
 - 3) Weyland Gerd Brauen Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen, im sogenannten Bierhaus, Kirchspiel Altenhumborf, belegene Stelle, als das Wohnhaus, Scheune mit sammtlich dazu gehörendem Lande, auch einige angekaufte und sonstige Ländereyen, am 28sten dieses Monats August, in Conrad Meyers Wirthshause, zu Mohrdorf, auf einige Jahre, wiederum öffentlich verheuern lassen.
 - 4) Alle diejenigen welche mir einige Gelder, Forderungen herrühren wo sie wollen, zu bezahlen haben, werden hiedurch ernstlich ersuchet, die Berichtigung forderfastest und längstens innerhalb acht Tagen zu beschaffen, oder mir nicht zu verdenken wenn ich andere Maassregeln vorklehre; massen ich des vielen, wiewohl fruchtlosen Bittens und Annahmens an einen jeden, insonderheit, nicht allein müde bin, sondern auch zu Bestreitung nöthiger Ausgaben das meinige iso selbst gebrauchen muss.
Debelgönne, den 16ten August 1773.
- Rumpf.
- 5) Der vor einiger Zeit in No. 27. der wöchentlichen Anzeigen wegen einer Ehe- und Schwängerungs-Sache mit Gebke Margarethe Struß edictaliter citirte Christopher Hartmann lasset hiedurch bekant machen, daß er glücklich wieder in hiesigen Landen angelanget, und seine Sache mit der Gebke Margarethe Struß auszumachen gewillet sey.
 - 6) Weyland Hinrich Martens Wittwe will als gerichtlich bestellte Vormünderin ihrer minorennen Kinder die selbigen zugehörige, und zu Ferrenhausen belegene Hofstelle mit ungefähr 34 Stück Landes, worunter 18 Stück Pflugland sich befindet, auf drey nach einander folgende Jahre, in Dierk Janssen Wirthshause, am 24sten dieses, öffentlich, meistbietend aus der Hand verheuern.

- 7) Johann Friederich Cordes will seine, zum Norder Schrey gelegene Bau, bestehend in 50 $\frac{1}{2}$ Stückem gutem Kleylande, worunter 10 Stück Pflugland sammt dazu gehörigen Rocken- und Torfindhrten, auf einige Jahre aus der Hand verheuern.
- 8) In der Haaren Straffe, nahe an des Herrn zur Loye Wohnhaufe, ist ein Haus worin drey Stuben, nebst Speisekammer und allen Bequemlichkeiten vorhanden, auch neben diesem Hause die zweite Bude im Gange, auf Michaelis anzutreten zu verheuern. Liebhaber können sich deshalb bey dem Herrn Provisor Freye melden.



D e a n H y m e n

von Herrn Kauter.

Phaëns und Cytherens Sohn
Im schönsten Kausch geboren,
Gott Hymen, der du dir zum Thron
Das Hochzeitbett erkohren!

Dir fleht der sorgenvolle Greis:
O Stifter der Geschlechter,
Nimm, was ich nicht zu schützen weiß,
Nimm mir die grossen Töchter.

Dir schmückt das fromme Mädchen sich
Bey seinem Morgenliede;
Der weise Jüngling hofft auf dich,
Des falschen Amors müde.

Dich rufen junge Wittwen an
Im hochbetrübten Schleyer,
Im Flohr bekennet der Trauermann
Dir sein gewaltig Feuer.

Du, mehr als alle Götter werth,
Dir flehen auch die Prinzen:
Erfülle, was der Krieg geleert,
Erfüll uns die Provinzen!

O wenn dich noch ein Dypferschmaus
Herab vom Himmel ziehet:
So komm in meines Lenkors Haus,
Der am Altare knieet!

O komm! zwey Ring' an Einer Hand,
Und um die Schläse Myrthen,
Und um den Arm ein goldnes Band,
Das Knie der Braut zu girten;

Die, wann von Wein und Liebe voll
Ein Gast zu viel begehret,
Und sie doch etwas missen soll,
Am liebsten Band entbehret:

Die Schaar der trunknen Räuber theilt
Sich in die goldne Beute,
Sie flieht indeß, der Lieblich eilt
Und giebt ihr die Seite.

